

STADT ERWITTE BEBAUUNGSPLAN NR.14 „MARKETENDERGASSE“



RECHTSGRUNDLAGEN

- §§ 2 UND 10 BAUGESETZBUCH (BauGB) IN DER FASSUNG DER BEKANNTMACHUNG VOM 6. DEZEMBER 1986 (BGBl. I, S. 2253).
- VERORDNUNG ÜBER DIE BAULICHE NUTZUNG DER GRUNDSTÜCKE (BAUNUTZUNGSVERORDNUNG - BauNVO) IN DER NEUFASSUNG VOM 23. JANUAR 1990 (BGBl. I S. 132).
- § 4 DER GEMEINDEORDNUNG FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN IN DER FASSUNG VOM 13. AUGUST 1984 (GV NW 1984, S. 475), ZULETZT GEÄNDERT DURCH GESETZ VOM 3. MÄRZ 1990 (GV NW 1990, S. 141).
- § 81 (1) DER BAUORDNUNG FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN (BauONW) IN DER FASSUNG VOM 26. JUNI 1984 (GV NW 1984, S. 419).

FESTSETZUNGEN

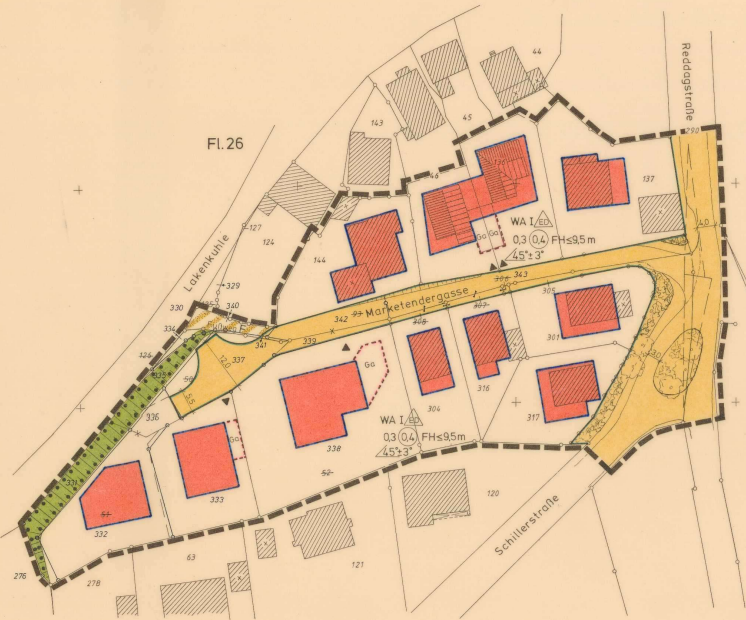
- BEGRENZUNGSLINIEN**
- GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES gem. § 9 (7) BauGB
- ART DER BAULICHEN NUTZUNG**
- WA** ALLGEMEINE WOHNGEBIETE gem. § 4 BauNVO
Zulässig sind:
1. Wohngebäude
2. die der Versorgung des Cabiets dienenden Läden Schenke- und Spielwirtschaften sowie nicht störende Handwerksbetriebe,
3. Anlagen für kulturelle, kulturelle, soziale, gesundheitliche und sportliche Zwecke.
Ausnahmsweise zulässig sind:
1. Betriebe des Überbergangsgewerbes,
2. sonstige nicht störende Gewerbebetriebe,
3. Anlagen für Verwaltungen
Unzulässige Anlagen gem. § 1 (6), Nr. 1 BauNVO:
4. Gartenbetriebe,
5. Tankstellen
- MASS DER BAULICHEN NUTZUNG**
- 0,3 GRUNDFLÄCHENZAHL (GRZ) gem. § 19 BauNVO
 - 0,4 GESCHOSSFLÄCHENZAHL (GFZ) gem. § 20 BauNVO
 - I ZAHLE DER VOLLGESOSSE ALS HOCHSTGRENZE gem. § 16 (4) BauNVO
 - FHs 9,5m FIRSHOHE ALS HOCHSTGRENZE gem. § 18 (1) BauNVO
gemessen über natürlichem Gelände
- BAUWEISE**
- OFFENE BAUWEISE gem. § 22 (2) BauNVO
NUR EINZEL- UND DOPPELHAUSER ZULÄSSIG

ZUSÄTZLICHE DARSTELLUNGEN UND ER-LÄUTERUNGEN

- BAUKÖRPER (Vorschlag)
- BEMASSUNGEN
- VORGESCHLAGENE GRUNDSTÜCKSGRENZE
- FAHRAHNRANDVERLÄNGERUNG an Knotenpunkten
- AUFZUHEBENDE GRUNDSTÜCKSGRENZEN
- FLUR FLUR
- 45 FLURSTÜCKSNUMMER
- FLURSTÜCKSGRENZE
- VORHANDENE BAULICHE ANLAGE (mit Nebenanlagen)
- BDSCHUNG
- SICHTDREIECKE AN VERKEHRSKNOTEN

ENTWURF UND ANFERTIGUNG
KREISPLANER
SOEST, 10.7.1991

K. Broach
KREISPLANER



- OBERBAUBARE UND NICHT OBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFÄCHEN**
- BAUGRENZE gem. § 23 (3) BauNVO
 - OBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFÄCHE gem. § 23 (1) BauNVO
 - NICHT OBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFÄCHE gem. § 9 (1), Nr. 2 BauGB
- VERKEHRSFLÄCHEN**
- STRASSENBEGRÄNZUNGSLINIE gem. § 9 (1), Nr. 11 BauGB
 - STRASSENVERKEHRSFLÄCHE Die innere Aufteilung der Verkehrsfläche ist unverbindlich. gem. § 9 (1), Nr. 11 BauGB
 - VERKEHRSFLÄCHEN BESONDERER ZWECKBESTIMMUNG gem. § 9 (1), Nr. 11 BauGB
 - F FUSSWEG gem. § 9 (1), Nr. 8 BauGB
 - ▲ EINFABRT gem. § 9 (1), Nr. 8 BauGB

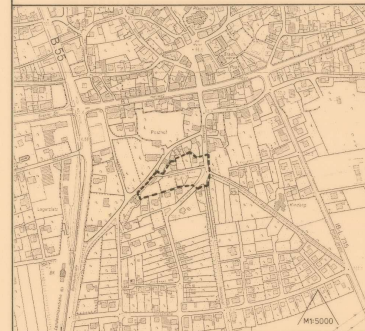
- REGELUNGEN FÜR LANDSCHAFT UND NATUR**
- UMGRENZUNG VON FLÄCHEN MIT BINDUNGEN FÜR BEPFLANZUNGEN O. FÜR DIE ERHALTUNG VON BÄUMEN gem. § 9 (1), Nr. 25b BauGB

- FLÄCHEN FÜR GARAGEN**
- UMGRENZUNG VON FLÄCHEN FÜR GARAGEN gem. § 9 (1), Nr. 8 BauGB I. V. m. § 12 BauNVO
 - G0 GARAGEN
Weitere notwendige Garagen sind innerhalb der überbaubaren und nicht überbaubaren Flächen zulässig.

- GESTALTUNGSFESTSETZUNG** gem. § 9 (4) BauGB I. V. m. § 81 BauONW

45°3' DACHNEIGUNG

Hinweis: Bei Bodeneingriffen können Bodendenkmäler (kulturgehistorische Bodenfunde, d. h. Mauerwerk, Einzelteile aber auch Veränderungen und Verzierungen in der natürlichen Bodenschichtenfolge) entdeckt werden. Die Entdeckung von Bodendenkmälern ist der Gemeinde und dem Westf. Museum für Archäologie/Amt für Bodendenkmalpflege, Außenstelle Ober- (15a) 02761 (NW70) unverzüglich anzuzeigen und die Entdeckungsstätte mind. 3 Werktage in unverändertem Zustand zu erhalten (§§ 15 und 16 DSch).



Kartographische Darstellung	Aufstellungsbeschluss	Bürgerbeteiligung	Offenlegungsbeschluss
STAND DER PLANUNTERLAGEN DIE PLANUNTERLAGEN ENTSPRECHEN DEN ANFORDERUNGEN DES § 1 DER PLANZEICHENVERORDNUNG VOM 29. JULI 1981. DIE FESTLEGUNG DER STÄDTBAULICHEN PLANUNG IST GEOMETRISCH EINDEUTIG. SOEST, 10.7.1991	DER RAT DER STADT ERWITTE HAT AM 09.07.1991 GEM. § 2 (1) BAUGB BESCHLOSSEN, DIESEN BEBAUUNGSPLAN AUFZUSTELLEN. ERWITTE, 09.07.1991	DIE BÜRGERBETEILIGUNG FÜR DIESEN BEBAUUNGSPLAN GEM. § 3 (1) BAUGB HAT AM 02.08.1991 STATTGEFUNDEN. ERWITTE, 02.08.1991	DIE ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG DIESES BEBAUUNGSPLANES MIT BEGRÜNDUNG WURDE GEM. § 3 (2) BAUGB VON DER STADT ERWITTE AM 02.08.1991 BESCHLOSSEN. ERWITTE, 02.08.1991
<i>Kreis Soest</i>	<i>M. K.</i> STADTDIREKTOR	<i>K. Broach</i> STADTDIREKTOR	<i>K. Broach</i> STADTDIREKTOR

Öffentliche Auslegung	Satzungsbeschluss	Anzeigeverfahren	Bekanntmachung
DIESER BEBAUUNGSPLAN HAT MIT BEGRÜNDUNG GEM. § 3 (2) BAUGB IN DER ZEIT VOM 09.07.1991 BIS 09.08.1991 ÖFFENTLICH ANGELEGEN. ORT UND ZEIT DER AUSLEGUNG SIND AM 09.07.1991 ÖRTSBLICH BEKANNTMACHT WORDEN. ERWITTE, 09.07.1991	DIESER BEBAUUNGSPLAN IST VON DER STADT ERWITTE AM 09.07.1991 GEM. § 10 BAUGB ALS SATZUNG BESCHLOSSEN WORDEN. ERWITTE, DEN 09.07.1991	DAS ANZEIGEVERFAHREN GEM. § 11 BAUGB IST DURCHFÜHRT WORDEN. ERWITTE, 09.07.1991	DIE DURCHFÜHRUNG DES ANZEIGEVERFAHRENS IST GEM. § 12 BAUGB AM 09.07.1991 ÖRTSBLICH BEKANNTMACHT WORDEN. MIT DER BEKANNTMACHUNG TRITT DER BEBAUUNGSPLAN IN KRAFT. DIESER BEBAUUNGSPLAN LIEGT WÄHREND DER DIENSTSTUNDEN IN DER STADTVERWALTUNG AUS. ERWITTE, 09.07.1991
<i>K. Broach</i> STADTDIREKTOR	<i>K. Broach</i> BÜRGERMEISTER <i>K. Broach</i> MITGLIED <i>K. Broach</i> SCHRIFTFÜHRER	<i>K. Broach</i> STADTDIREKTOR	<i>K. Broach</i> BÜRGERMEISTER

STADT ERWITTE BEBAUUNGSPLAN NR.14 „MARKETENDERGASSE“